

A m t l i c h e M i t t e i l u n g

Gemeindezeitung

WIESING

Juni 2019

Jahrgang 16

Folge 61



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr
Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr
Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18
E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at



*Besuchen Sie unsere
Homepage:*

www.wiesing.tirol.gv.at

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Das heurige Frühjahr und der jetzt anstehende Sommer ist geprägt von großen Baustellen im Dorf aber auch in der Rofansiedlung. Hier werden wir in den nächsten zwei Monaten immer noch mit Verkehrsbehinderungen rechnen müssen, da die Anpassungen der Landesstraße mit dem Verlegen der diversen Anschlüsse, die neuen Gehsteige im Dorfzentrum, die neuen Parkplätze hinter der Raiffeisenkasse, der neue Zugang zum Friedhof, das Fertigstellen des neuen Dorfzentrums usw. noch viel Zeit und Arbeit in Anspruch nehmen werden.

In der Rofansiedlung wird zur selben Zeit das neue Glasfasernetz in Kooperation mit der Firma Volland verlegt. Es wird in weiterer Folge das gesamte Gemeindegebiet in den nächsten zwei Jahren mit schnellem Internet versorgt und damit auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Die vielen Baustellen bringen zurzeit auch viele Einschränkungen für den Verkehr im gesamten Ortsgebiet. Ich kann hier nur auf das Verständnis aller Verkehrsteilnehmer hoffen.

Die 3b-Klasse der Volksschule hat heuer bei der Sicherheitsolympiade

des Landes Tirol mitgemacht und den hervorragenden 6. Platz erreicht. Ich möchte hier der 3b-Klasse, mit ihrer Lehrerin Doris Felbermayer recht herzlich gratulieren und alles Gute für die Zukunft wünschen.

Im September werden wir noch mit der zweiten Baustufe des Friedhofes beginnen und diese im heurigen Jahr abschließen, um für die nächsten Jahrzehnte eine würdige Ruhestätte für unsere Verstorbenen zur Verfügung zu haben.

Auch der Wohnbau im gesamten Gemeindegebiet stellt die Kommune immer wieder vor große Herausforderungen, da die diversen Anschlüsse und Anpassungen hergestellt werden müssen, welche auch dementsprechende Kosten verursachen.

Im Kindergarten 1 wird es aufgrund der Pensionierung der Kindergärtnerin Yvonne Kerschbaumer zu einem Personalwechsel kommen. Wir werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung die neue Kindergärtnerin auch vorstellen. Ich möchte Frau Yvonne Kerschbaumer für ihre Arbeit und ihren Einsatz im KG1 recht herzlich Danke sagen und wünsche ihr im Ruhestand alles

Gute, aber vor allem viel Gesundheit.

Ich möchte mich zum Schluss bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche uns einen schönen und geruhsamen Sommer.

Euer Bürgermeister
Aschberger Lois



Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer
- Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Mag. Ernst Moser aus Schwaz am **28. Oktober 2019 von 17:00 bis 18:00 Uhr** abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 13.02.2019

Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 1064 KG. Wiesing in Sonderfläche Kinderrehabilitationsanstalt;

Der Bürgermeister erläutert, dass aufgrund von Einwendungen der vorgesehene Standort nicht realisiert wurde und somit alternative Standorte dem Land Tirol mitgeteilt wurden. Diese wurden von der Abt. Raumordnung einer Überprüfung unterzogen und letztlich wurde die Gst.-Nr. 1064 als am besten geeignet für eine Kinderreha eingestuft. Es wurde auch ein Lärmgutachten eingeholt. Dabei gelangt man zum Schluss, dass dieses Grundstück geeignet ist. Weiters wurden auch Stellungnahmen von der TINETZ-AG und der Wildbach- und Lawinverbauung eingeholt. Von der Landesstraßenverwaltung wurde auch ein Lokalausweis mit dem Bürgermeister durchgeführt, wobei darin angeführt wird, dass eine separate Verkehrsplanung benötigt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gst.-Nr. 1064 KG. Wiesing in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a in Rehabilitationszentrum. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Änderung des Raumordnungskonzeptes für die Gst.-Nr. 1061 und 1064 KG. Wiesing für ein Kinderrehabilitationszentrum mit dem Zählerstempel z1, S 19, D3, für eine langfristig mögliche Erweiterung der Rehabilitationseinrichtung. Der Entwurf wurde vom Raumplaner DI Christian Kotai, 6200 Jenbach, erstellt.

Auflösung der Immobilien KG – Rückübertragung an die Gemeinde Wiesing;

Für den Umbau der Volksschule wurde vor 10 Jahren eine Immobilien GmbH gegründet, um die steuerliche Absetzbarkeit bestmöglich zu nutzen. Nach Mitteilung des Steuerberaters ist nach den derzeitigen steuerlichen Gegebenheiten die Auflösung der Immobilien GmbH sinnvoll, weil die steuerliche Absetzbarkeit in gleicher Weise weiterhin gegeben ist und man die Kosten für die Bilanzerstellung einspart. GR Hubert Klammer fragt, ob davon auch das Haus Dorf 69a betroffen ist. Dies wird vom Bürgermeister bejaht. Es wird auf die kurze Tilgungsdauer des Darlehens für die Schule von insgesamt 15 Jahren verwiesen. Die offenen Schulden beim Darlehen werden insgesamt den Verschuldungsgrad etwas erhöhen. Der Bürgermeister beantragt nach kurzer

Diskussion die Auflösung der Immobilien KG.

Beschluss:

Der Gemeinderat von Wiesing beschließt einstimmig die Auflösung der Immobilien-KG im Jahr 2019. Die erforderlichen Schritte werden in Zusammenarbeit mit dem Steuerberatungsbüro Stauder Schuchter Kempf, sowie Notar Mag. Josef Reitter durchgeführt.

Diverse Ansuchen;

Der Bürgermeister bringt das Schreiben der Schützenkompanie um den jährlichen Vereinszuschuss dem Gemeinderat zur Kenntnis. Darin wird um eine Erhöhung der Förderung von bisher € 2.000,- auf € 3.000,- angesucht. Begründet wird dies, weil neue Trachtenteile für Jungschützen und Markentenderinnen anzukaufen sind und die Verpflegungskosten bei Ausrückungen gestiegen sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Erhöhung des Vereinszuschusses für das Jahr 2019 auf € 3.000,- einstimmig zu.

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 20.03.2019

Jahresrechnung 2018;

Der Bürgermeister trägt die Jahresrechnung vor. Es werden sämtliche Über- und Unterschreitungen durchbesprochen. GR. Danzl Stefan wundert sich, dass es bei den Grundverkäufen Larchwald so große Abweichungen zum Voranschlag geben kann. Der Bürgermeister antwortet, weil das Datum der tatsächlichen Verkaufsabwicklung

schwer vorauszusagen ist. Der Gesamtkassenbestand beträgt € 408.029,81. Das Jahresergebnis beträgt € 866.252,72. Der Verschuldungsgrad beträgt 27,08 %. Der Gesamt-Personalaufwand beträgt etwas mehr als € 700.000,-. Bei einem Umfang von € 6,802.401,14 ist der Personalaufwand allerdings relativ gering.

Für die Beteiligung am Atoll wurden noch einmal € 200.000,- aufgewendet. Insgesamt wurden € 600.000,- an die Gemeinde Eben überwiesen. € 400.000,- kamen allerdings aus Landesmitteln als Zuschuss. Das Darlehen

für das Wohn- und Pflegeheim Eben beträgt mit Ende des Rechnungsjahres € 1,070.560,24.

Das Anlagevermögen beträgt € 22,791.493,12. Für Schulen und Kindergärten wird per Saldo etwas mehr als € 640.000,- pro Jahr ausgegeben. Für die Straßenbeleuchtung wurde im letzten Jahr insgesamt € 192.849,03 ausgegeben. Der Regibus schlägt sich mit einem Aufwand von € 7.272,- zu Buche und kann im Verhältnis zu anderen Gemeinden als günstig angesehen werden. Nachdem die Jahresrechnung durchgegangen wurde, bedankt sich der

Bürgermeister beim Vizebürgermeister für die Unterstützung und beim Kassier und verlässt das Sitzungszimmer. Der Vizebürgermeister übernimmt den Vorsitz und ersucht den Obmann des Überprüfungsausschusses um seinen Bericht. GR. Christian Untermaier berichtet kurz

über die Prüfung der Jahresrechnung, wobei im Ausschuss die Annahme der Jahresrechnung vorgeschlagen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vizebürgermeisters die Jahresrechnung

2018 bei gleichzeitiger Entlastung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters mit 10 ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mit folgenden Summen:

Gruppe	Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper/Allg. Verwaltung	24.915,31	381.878,55
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	20.825,76	97.039,68
2	Unterricht, Erziehung, Sport	149.038,50	794.729,52
3	Kunst, Kultur und Kultus	18.739,98	72.727,77
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	39.291,61	410.263,28
5	Gesundheit	897,44	401.643,18
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	86.117,64	409.580,66
7	Wirtschaftsförderung	24.631,05	12.715,14
8	Dienstleistungen	3.540.231,75	2.193.795,04
9	Finanzwirtschaft	2.810.233,28	1.125.309,91
	Summe	6.714.922,32	5.899.682,73
	Rechnungsergebnis Vorjahr	51.013,13	
	Summe inkl. Abwicklung Vorjahre	6.765.935,45	5.899.682,73
	Ist Überschuss lfd. Jahr	849.568,73	849.568,73
	Soll Überschuss lfd. Jahr		866.252,72
	Gesamtsumme Ausgaben / Einnahmen Euro	7.615.504,18	7.615.504,18

Gesamtabschluss	Ordentlicher Haushalt €	Außerordentlicher Haushalt €
Einnahmenabstattung	6.802.401,14	
Ausgabenabstattung	5.952.832,41	
Kassenbestand	849.568,73	
Einnahmenrückstände	26.920,88	
Zwischensumme	876.489,61	
Ausgabenrückst./-vorschreibung	10.236,89	
Jahresergebnis in Euro	866.252,72	

Neubau Ortszentrum – diverse Vergaben;

Am 11.03.2019 wurde eine Arbeitssitzung abgehalten. Dabei wurden die Vergaben von Vertretern der Wohnungseigentum (Dr. Schöpf und Bmst. Ing. Mario Föger) dem Gemeinderat erläutert. Folgende Summen wurden dabei vorgetragen:

Gewerk	Firma	Nettoauftragssumme
Baufirma	Strabag	1.072.991,59 €
Trockenbau	Graup	53.670,00 €
Zimmermann	Pirmoser	112.153,48 €
Spengler/Schwarzdecker	Schrettl	62.075,00 €
Fenster	Würth Hochenburger	19.472,00 €
Innentüren	Eller	32.333,14 €
Pfosten-Riegel-Fassade	Hörburger	97.725,03 €
Schlosser	Graber	30.880,70 €
Steinmetz	Wieser	124.707,54 €
Holzfußböden	Fischer	12.369,96 €
Fliesenlegerarbeiten	Troyer	37.879,45 €
Malerarbeiten	Tomasini	30.185,72 €
Installationen	Kainrath	226.900,00 €
Lüftung	Trenkwalder	242.000,00 €
Elektro	ET Gürtler	264.000,00 €
Aufzug	Thyssen	23.001,50 €
Garagen-, Brandschutztor	Blasy	4.661,25 €

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die vorgenannten Summen vom Gemeinderat mit 13 ja-Stimmen und 2 nein-Stimmen beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen. Es wird auf die Arbeitssitzung vom 11.03.2019 verwiesen.

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 02.05.2019

Stellungnahme zum Widmungsverfahren auf Gst.-Nr. 1064 und 1061 KG. Wiesing – geplante Errichtung der „Kinder-Reha-West“;

Es wurde am 25. März 2019 innerhalb der gesetzlichen Frist eine Stellungnahme – unterfertigt von 38 Wiesinger Bürger und Bürgerinnen – im Gemeindeamt eingebracht. Diese Stellungnahme wurde dem Gemeinderat mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung übermittelt. In dieser Stellungnahme wird eine gesamtheitliche Überprüfung des Standortes verlangt. Insbesondere werden ein Lärmgutachten mit tatsächlichen Messungen sowie ein Verkehrskonzept mit einer vollständigen Projektgesamtplanung gefordert.

Der Bürgermeister beantragt, die beschlossene Widmung zu bestätigen und somit die eingelangte Stellungnahme abzulehnen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt mit 12 Stimmen die Ablehnung der eingebrachten Stellungnahme zu den Grundstücken 1064 und 1061 KG. Wiesing betreffend „Kinderreha-West“. Es gibt 1 Gegenstimme, sowie 2 Enthaltungen, die für die Berücksichtigung der Stellungnahme sind. Der Beschluss zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wird somit gefasst und betrifft den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gst.-Nr. 1064 KG. Wiesing von rund 8088 m² von Freiland (§ 41 TROG) in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a Rehabilitationszentrum, sowie rund 277 m² von Freiland (§ 41 TROG) in örtliche Straße (§ 53. 1 TROG). Weiters wird der Beschluss zur Änderung des Raumordnungskonzeptes gefasst und betrifft die Änderung des Raumordnungskonzeptes für die Gst.-Nr. 1061 und 1064 KG. Wiesing mit dem Zählerstempel z1 S19 D3 (vorwiegend Sondernutzung zur zeitnahen Errichtung

eines Rehabilitationszentrums auf Gst. 1064 und 1061 KG. Wiesing und einer möglichen Erweiterung der Rehabilitationseinrichtung) gemäß § 31(1)e Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 (TROG).

Ansuchen um Teilung von Wohnungen im Wohnhaus Rofansiedlung Nr. 444b (Antragsteller: Bernhard Aschaber);

Der Bürgermeister erläutert die Situation: Die Gemeinde Wiesing wollte von Anfang an in diesem Bereich keine zu große Einheiten schaffen. Aus diesem Grund wurde kein Bebauungsplan durch den Gemeinderat beschlossen. Die Folge dieser Entscheidung bedeutet, dass lediglich 5 Wohneinheiten zulässig sind. Festzuhalten ist allerdings, dass das Haus nach den bestehenden Außenmaßen und den Höhenkontrollen dem genehmigten Baubescheid entspricht. Herr Ing. Bernhard Aschaber teilt dem Gemeinderat die Situation wie folgt mit: Es wäre jetzt beabsichtigt, 3 Wohnungen zu teilen, da die bestehenden Wohnungen aufgrund der Größe von ca. 140 m² schwer verkäuflich sind. Insgesamt wären dann 8 Wohnungen auf der gleichen Wohnfläche untergebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass den Wünschen von Herrn Bernhard Aschaber nicht entsprochen wird und für das Wohnhaus Rofansiedlung 444 b somit kein Bebauungsplan erlassen wird.

Bebauungsplan für Gst.-Nr. 1184/1 KG. Wiesing (Antragsteller: Schöner Wohnen GmbH);

Der Bürgermeister erläutert die Situation zur Bebauung in diesem Bereich. Es wurde im Jahre 2014 die Auflegung des Bebauungsplanes beschlossen. Für die Erlassung gab es dann allerdings keine Mehrheit im Gemeinderat. Danach versuchte die Wohnbaugesellschaft mittels Eingabe beim Landes- und Bundesverwaltungsgericht die Erreichung ihrer Ziele zu verwirklichen, was allerdings

nicht gelang. Mittlerweile wurde im Bauausschuss dieses Thema mehrmals besprochen und nun ist man wieder so weit, dass es zu einer Beschlussfassung kommen sollte. Der Bürgermeister erläutert, dass die Baudichte geringfügig von 0,50 auf 0,52 erhöht wird. Die Erhöhung wird mit höheren Gangbreiten aufgrund von Barrierefreiheit erklärt. In weiterer Folge soll die verkehrsmäßige Erschließung über die Gst.-Nr. 1173/1 von Wiedner Alois heraus geführt werden, sodass im Bereich der Wohnanlage eine Einbahnregelung gemacht wird. Dadurch sollte die Verkehrssituation verbessert werden.

Der Bürgermeister sagt, dass man insgesamt weiß, dass es kein einfach zu bebauendes Grundstück ist, aber aufgrund der bereits gesetzten Maßnahmen (Bohrungen, etc.) wird die Erlassung des Bebauungsplanes beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 02.05.2019 auf Antrag des Bürgermeisters mit 10 gegen 5 Stimmen beschlossen, den Entwurf eines Bebauungsplanes für das Grundstück 1184/1 KG. Wiesing (Antragsteller: Schöner Wohnen GmbH, 6112 Wattens) nach den Bestimmungen der §§ 54-56 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 (TROG 2016) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai, 6200 Jenbach, durch vier Wochen hindurch vom 07.05.2019 bis 05.06.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss sieht die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück 1184/1 KG. Wiesing im Sinne des §§ 66 (1) nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2016) vor.

Geschäftsübernahme der Immobilien KG durch Gemeinde Wiesing;

Für die Auflösung der Immobilien-KG und Rückübertragung an die Gemeinde als Eigentümerin bedarf es laut Auskunft des Notars noch einen Gemeinderatsbeschluss. Der Bürgermeister beantragt somit den geforderten Beschluss.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die von Notar Mag. Josef Reitter erstellten Entwürfe (Ausscheidens- und Geschäftsübernahmevertrag sowie Aufsandungsurkunde) betreffend die Rückübertragung der an die Gemeinde Wiesing Immobilien KG übertragenen Aufgaben an die Gemeinde Wiesing mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2018. Und zwar nach Maßgabe des § 2 Art. 34 Budgetbegleitgesetz 2001. Damit wird das gesamte Vermögen der bisherigen Immobilien KG an die Gemeinde Wiesing zur weiteren Erfüllung der

satzungsgemäßen Aufgaben rückübertragen.

Straßentieferlegung im Zuge der Ortszentrumneugestaltung:

Die Tiefenerlegung der bestehenden Landesstraße ist aufgrund der Ortszentrumneugestaltung in diesem Bereich erforderlich geworden. Es wurde ein Ausschreibungsverfahren von der Fa. VI-Plan ZT GmbH durchgeführt. Es haben 4 Firmen ein Angebot gelegt. Im Zuge dieser Arbeiten sind auch die gesamten Versorgungsleitungen in

diesem Straßenbereich tiefer zu legen. Bei der Ausschreibung ist die Fa. STRABAG als Best- und Billigstbieterin hervorgegangen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Arbeiten zur Tiefenerlegung der Landesstraße im Bereich des neuen Ortszentrums mit 11 ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen. Als Best- und Billigstbieterin ist die Fa. STRABAG mit einer Bruttosumme von € 523.411,96 hervorgegangen.



AUFRUF
AN DIE GESAMTE
BEVÖLKERUNG:
Blutspenden

08.07.2019 | Nachbargemeinde Jenbach | VZ 12:00 und 20:00 Uhr

**INFORMATION
zur Hundeanmeldung:**

Hundebesitzer werden gebeten, ihren Hund innerhalb von **14 Tagen** nach Erwerb im Gemeindeamt anzumelden.

Erforderliche Unterlagen: Impfpass des Hundes und Nachweis einer Hundehaftpflichtversicherung.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass eine Verordnung über den Leinenzwang sowie die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot besteht.

**BAUFORTSCHRITT ORTSZENTRUMSNEUGESTALTUNG**

Häuser A und B



Haus C



Errichtung Parkplätze hinter Raiffeisenkasse



Straßentieferlegung im Zuge der Ortszentrumneugestaltung



Glasfasernetz - Kabelverlegungsarbeiten in der Rofansiedlung

DORFCHRONISTEN

Fortsetzung:

Hans Rieser - Flugpionier aus Wiesing

Wie bereits in der letzten Ausgabe, berichten wir auch heute wieder über Hans Rieser, den Wiesinger Flugpionier, der sein eigenes Motorflugzeug zusammenbaute. Heute zeigen wir seinen Bericht, der im Buch „Rettungsflug in den Tiroler Bergen“ von Eduard Bodem, herausgegeben 1990 von Franz Auer im Tyrolia Verlag abgedruckt wurde.

BRUCHLANDUNG AUF DEM SULZENAUERFERNER VON HANS RIESER

Es war am 7. Mai 1959 – Christi Himmelfahrt –, ein strahlend schöner Frühlingshimmel wölbte sich über das Tiroler Unterland. Beim ersten Sonnenstrahl erwachte ich, – aufstehen, waschen, anziehen, frühstücken – und hurtig ging's zum Bahnhof, um mit dem Frühzug und den Bus so schnell wie möglich von meinem Heimatort Jenbach aus zum Innsbrucker Flughafen und zu meiner Jodel zu kommen. Als passende Kleidung für diesen Feiertagsausflug erschien mir: Sonntagsanzug mit Krawatte, die ich durch leichte Sommerschlüpfen ergänzte.

Am Flugplatz angelangt, schob ich meine Jodel aus dem Hangar, machte das Flugzeug startklar, füllte Treibstoff nach und überprüfte Seiten-, Quer- und Höhenruder. Der Wetterbericht meldete eine leichte Süd Brise mit 30 km/h ohne Föhneinfluss. Ich stieg ins Cockpit, schnallte mich an und überprüfte die Instrumente. Ein Helfer warf den Propeller an, ich ließ den Motor warmlaufen und rollte die Jodel-Bebe D 92 zur Startbahn. Da mein Flugzeug nicht mit Sprechfunk ausgerüstet war, musste ich auf die Startfreigabe durch den Kontrollturm mittels Lichtzeichen warten.

Sobald vom Tower das erwartete Grün kam, gab ich meinem 24 PS starken VW-Boxermotor Vollgas und startete mit 260 Grad Richtung Zirl. Der brave Vogel hob nach etwa 150 m ab und

stieg gleichmäßig mit 2 m/sec. Über Zirl wendete ich und flog über Völs und Innsbruck weiter durch Wipp- und Gschnitztal südlich des Stubai Hauptkammes. Zuerst beabsichtigte ich, zum Olperer zu fliegen, da dort einige Freunde auf meinen Überflug warteten. Ich änderte aber meinen Plan und kurvte am Habicht vorbei in Richtung Zuckerhütl, noch immer im Steigflug befindend, in etwa 3000 m Höhe. Mein Flugzeug war nur beschränkt zugelassen; das heißt im Klartext, bei Ausfall des Triebwerkes muss der Pilot jederzeit in der Lage sein, auch im Gleitflug den Flugplatz wieder zu erreichen. Aus diesem Grund versuchte ich, noch mehr Höhe zu gewinnen, um das Zuckerhütl überfliegen zu können. Ich wendete gegen Norden, flog eine Schleife und befand mich am Ende derselben an der Leeseite des Berges. Die Fluggeschwindigkeit lag bei etwa 110 km/h.



Aus heiterem Himmel erfasste mich plötzlich eine Fallböe und zog das Flugzeug – als befände ich mich in einem Fahrstuhl – in die Tiefe. Instinktiv reagierte ich richtig, gab Vollgas und drückte die Maschine an, um noch mehr Fahrt aufzunehmen. Doch alles war umsonst, das Unheil nahm seinen Lauf: Während ich verzweifelt versuchte, über den Abbruch des Sulzenauerferners zu kommen, kam das Flugzeug in bedrohliche Nähe des Gletschers. Für Gefühle wie Angst blieb keine Zeit mehr, ich registrierte noch, dass ich einen einsamen Tourengeher überflog, da passierte es: Die Maschine erhielt Bodenkontakt, überschlug sich und kam mit einem lauten Knall kopfüber zum Stillstand. Verkehrt hing ich im

Cockpit am Schultergurt, der Gott sei Dank gehalten hat.

„Nichts wie raus“, dachte ich, als ich die Luft über dem heißen Motor flimmern sah, riss den für Notfälle vorhandenen Hammer aus der Verankerung, zerbrach das Plexiglas der Kanzel und beilte mich, ins Freie zu kommen. Als ich aufzustehen versuchte, versank ich bis zu den Hüften im weichen Neuschnee und verlor meine Sommerschuhe. In Sonntagsanzug und Socken kroch ich zur Tragfläche, setzte mich drauf und zündete mir eine Zigarette an, um den ärgsten Schock zu überwinden. Inzwischen erreichte der einsame Tourengeher Dr. Luis Kasper den Unglücksort. Zweifelnd schüttelte er immer wieder den Kopf und meinte: „Ich habe nicht geglaubt, dass Sie noch am Leben sind, der Unfall sah so fürchterlich aus!“

Außer einigen Schnittwunden vom Zerschlagen der Verglasung, die mir mein Helfer verpfästerte, hatte ich bei meinem unfreiwilligen Salto mortale nicht die geringste Verletzung abbekommen!

Gemeinsam beschlossen wir abzustiegen und machten uns auf die Suche nach meinen „Bergschuhen“, die mir mein Helfer mit seinen Skifellen an den Füßen festband. Mit seinen Skiern trat er einen Pfeil in den Schnee und markierte so die Abstiegs spur. Danach „rodelten“ wir, jeder nur mit einem Ski und einem Stock in Richtung Hildesheimer Hütte ab und erreichten um 16.30 Uhr den Gaiskarferner.

Da mein Flug bereits überfällig war, lief in der Zwischenzeit schon die Suchaktion an. Etwa um die gleiche Zeit entdeckte ein Fliegerkollege, Kurt Mattausch, der mit einer Cessna auf einem Passagierflug unterwegs war, den Unglücksort und meldete ihn über Funk nach Innsbruck.

Rettungsflieger Edi Bodem, der gerade Dienst hatte, startete sofort und flog zum Sulzenauerferner. Er folgte unseren Abstiegs Spuren, entdeckte uns um 17.00 Uhr und landete wenige Meter neben uns direkt am Gaiskarferner. In seiner launigen Art bemerkte er, ich hätte mir mit meiner „Gletscherausrüstung“ den Abstieg ersparen können, da er mich am Unglücksort schneller gefunden hätte. Er nahm mich an Bord der Piper PA 180 Supercub und brachte mich zurück nach Innsbruck, während mein Helfer Dr. Kasper – jetzt wieder mit kompletter Skiausrüstung – seine Tour fortsetzen konnte.

Die Rettungsflieger Edi Bodem und Hans Neumayr halfen mir in uneigennützigster Weise an den beiden folgenden Tagen, meine brave Jodel zu



zerlegen, und brachte Motor und Leitwerksteile nach Innsbruck, der Rumpf und die Tragflächen wurden von zwei Bundesheerhubschraubern der Type Alouette II mit den Piloten Oberst Hauckh und Oblt. Schlosser geborgen.

Ich hatte damals trotz meines Unfalls riesiges Glück. Nicht nur, dass ich bei meinem Überschlag völlig unverletzt blieb, sondern auch, dass alle Hilfe durch Rettungsflieger und Bundesheer uneigennützig und völlig kostenlos

erfolgte, wofür ich allen Beteiligten noch heute dankbar bin.

Dieser Flug scheint als 381. Start in meinem Bordbuch auf. Nach mehrwöchiger Reparatur war mein braver Vogel wieder startklar und ist noch – 30 Jahre nach diesem Unfall – seinem jetzigen Besitzer, Herrn Hubert Keplinger in Wels, ein treuer Untersatz auf seinen zahlreichen Flügen.





Volksschule
Wiesing

SAUBERES WIESING!

Wie jedes Jahr beteiligte sich auch heuer die Volksschule an der Flurreinigung. Am 8. Mai teilten sich alle Klassen in Gruppen auf und sammelten Müll am Bichl, beim Fuchsloch und beim Buchbergl. Es kamen einige Säcke zusammen. Danke der Gemeinde für die Jause, die alle Schulkinder danach genossen haben.



KINDERSICHERHEITS-OLYMPIADE

Am 22.05.2019 fuhren wir aufgeregt mit dem Bus nach Kirchbichl zur Kindersicherheitsolympiade der 3. und 4. Klassen. Wir sind mit unserem Projekt unter die 10 Besten von Tirol gekommen.

Um 8.00 Uhr standen wir in der Garderobe und zogen unsere grauen Mannschafts-T-Shirts an. Danach ging es los! Mit Musik und viel Applaus zogen wir in die Halle ein. Der Moderator begrüßte zuerst alle Ehrengäste und Mannschaften, bevor wir mit dem ersten Spiel beginnen konnten. Kurz darauf ging es los, die Fahne wurde gehisst und das olympische Feuer angezündet. Jetzt endlich begann das erste Spiel! Es war das Radfahrspiel mit Notrufnummern. Nach dem Wettkampf wurde ein Radunfall nachgespielt. Beim Sicherheitsquiz holten wir 100 Punkte. Schnell eilten wir hinaus, um uns die Hundestaffel anzusehen. Das war echt toll! Hastig gingen wir wieder hinein, um das Gefahrenstoffpuzzle nicht zu verpassen. Leider holten wir beim Puzzle

nicht alle Punkte. Dann wurde ein Fettbrand nachgestellt und Wasser dazu geschüttet: Das ergab eine riesige Flamme!

Jetzt waren auch einmal die Lehrer dran. Unsere Lehrerin holte für unser Team 10 Punkte und Emma würfelte noch 6 Punkte dazu. Nun waren wir wieder an der Reihe. Wir mussten rausgehen zum Löschwettbewerb. Wir pumperten und spritzten ausgezeichnet! Das war auch der letzte Wettbewerb. Nun kam die Cobra mit ihren Einsatzleuten und zeigen uns Abseilmöglichkeiten, eine Verbrecherjagd und eine Flugshow. Im Anschluss stieg die Aufregung noch einmal, denn der Moderator verkündete: „Den 6. Platz erreichte die 3b der VS Wiesing!“ Mit Freude klatschten wir bei den Ehrengästen ab, erhielten den Pokal und stellten uns zum Siegerfoto auf. Wir freuten uns so sehr! Jeder von uns bekam sogar noch eine Urkunde.

Das war ein großartiger und unvergesslicher Mittwoch!

Chiara Rainer und Irina Köchler 3B

Die SchülerInnen der 3b mit ihrer Lehrerin Doris Felbermayer möchten sich nochmals sehr herzlich bei unserem Bürgermeister Alois Aschberger für die Einladung zum Pizzaessen und beim Feuerwehrkommandanten Walter Theuretzbacher und seinen Helfern für die tolle Unterstützung sowie für die Vorbereitung auf die Bewerbe bedanken!

Ein großes Dankeschön auch an die 2. Klasse, die uns mit ihren Lehrerinnen lautstark anfeuerte. Sie waren ausgezeichnete Schlachtenbummler!



KINDERSICHERHEITS-OLYMPIADE WIESING





VOLKSSCHULE WIESING

ZU BESUCH IM GEMEINDEAMT

Am 03.06.2019 durfte die 3A der Volksschule Wiesing unseren Herrn Bürgermeister besuchen. Auf einer großen Karte im Sitzungszimmer zeigte er den Schülern die Gemeindegrenzen. Er erklärte die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde und was im Ortszentrum gebaut wird. Er beantwortete viele Fragen.

Vielen Dank an Herrn Bürgermeister Alois Aschberger für alles, es hat den Kindern sehr gut gefallen!

Lehrerin Brigitte Troger

TENNISCLUB WIESING INFORMIERT

LIEBE WIESINGERINNEN UND WIESINGER,

hiermit wollen wir euch seitens des Tennisclub Wiesing in folgendem über den Verlauf der noch jungen Saison sowie aktuelle Aktivitäten informieren.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Sanierungs- und Reinigungsmaßnahmen sowie nach Abschluss der Platzsanierungsmaßnahmen ist unsere Tennisanlage auch in diesem Jahr in einem perfekten Zustand. Leider konnte unsere alljährliche Saisonöffnung witterungsbedingt nicht mit dem Schnuppertraining erfolgen. Stattdessen gab es den Infoabend für alle Eltern und Kinder, welche auch in diesem Jahr am Tennistraining teilnehmen wollen. Wir wünschen



unserem Nachwuchs eine erfolgreiche Saison und viel Spaß beim Tennis!

Der Modus, die Vereinsmeisterschaften auf die gesamte Tennissaison aufzuteilen hat sich in den letzten Jahren bewährt. Somit starteten wir auch in diesem Jahr mit dem Mix-Doppelbewerb in die heurige Saison. Per Los wurden die Paarungen bestimmt, wodurch viele ausgeglichene Paarungen

und somit viele spannende Spiele zustande gekommen sind.

Unser 16. Kinderspielefest musste aufgrund der schlechten Witterung abgesagt werden. Der neue Termin für das 16. Kinderspielefest ist der 6. Juli von Uhr 13:00 – 16:00.

Zum Abschluss wollen wir noch darauf hinweisen, dass die Tiroler Mannschaftsmeisterschaften in vollem Gange sind. Wir sind dabei mit 5 Mannschaften vertreten und kämpfen um jeden Punkt. Alle Termine zu den Heimspielen unserer Mannschaften, sowie alle weiteren Informationen könnt ihr wie gehabt auf unserer Homepage www.tcwiesing.at nachlesen.

*Mit sportlichen Grüßen
TC Wiesing*



BUNDESMUSIK- KAPELLE WIESING

FRÜHJAHRSKONZERT 2019

Am Samstag, den 13. April 2019 fand unser diesjähriges Frühjahrskonzert im Gemeindegemeinschaftssaal Wiesing statt. Zahlreiche Gäste folgten unserer Einladung und wurden ca. zwei Stunden, von einem abwechslungsreichen Programm, welches von unserem Kapellmeister Anton Grill zusammengestellt wurde, musikalisch verwöhnt.

Im Rahmen unseres Frühjahrskonzertes durften wir auch wieder einige unserer Mitglieder für spezielle Verdienste bzw. Leistungen ehren. So wurde unser Bassist Hubert für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt und somit zum Ehrenmitglied der BMK Wiesing ernannt.

Unseren Flötisten Andreas und unserem Trompeter Markus wurde das grüne Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes Tirol verliehen. Auch einige unserer Jungmusikantinnen und Jungmusikanten wurden für musikalische Leistungen ausgezeichnet. So absolvierte Maria-Louise das Juniorleistungsabzeichen, Anna-Sophia, Melanie, Sina, Selina und Peter

das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und Vanessa, Lisa und Michael das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber. Auf diesem Wege möchten wir nochmals allen Geehrten herzlichst zu ihren Leistungen bzw. Verdiensten gratulieren. Ein weiterer Dank gilt allen Wiesingerinnen und Wiesingern für die großzügige Unterstützung im Rahmen unserer Maisammlung.



KEMMTS 

Musig losn

PLATZKONZERTE
BMK WIESING

 AB 27. JUNI BIS 29. AUGUST 2019
JEDEN DONNERSTAG

 BEGINN:
20:15 UHR

 **BEIM MUSIKPAVILLION WIESING**
BEI SCHLECHTWEITER IM GEMEINDESAAL

FÜR SPEIS UND TRANK IST BESTENS GESORGT!

Weitere Infos unter: www.bmk-wiesing.com | info@bmk-wiesing.at

PLATZKONZERTE 2019

Auch heuer veranstaltet die BMK Wiesing wieder die traditionellen Platzkonzerte, welche dieses Jahr erstmals unter dem Motto „Kemmts Musig losn“ stattfinden. Die Konzerte werden vom 27. Juni bis 29. August jeden Donnerstag ab 20:15 Uhr im Musikpavillon oder bei Schlechtwetter im Gemeindegemeinschaftssaal Wiesing abgehalten. Für Speis und Trank ist wie jedes Jahr bestens gesorgt. Die BMK Wiesing freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



ASV-Elisabethzell 2 auf Platz 4



ASV-Elisabethzell 1 auf Platz 2



EV LEUCHTWURM WIESING

Auch im heurigen Jahr haben wir bei zahlreichen Turnieren in Tirol und Bayern teilgenommen. Unter den ersten zehn waren unsere Mannschaften immer dabei.

Unsere erste eigene Veranstaltung war das „Herren Duo Turnier“ welches am 25. Mai 2019 bei strahlendem Sonnenschein mit 3x7 Mannschaften durchgeführt wurde. Bei diesem Turnier nahm

auch unser befreundeter Stockverein aus Elisabethzell in Niederbayern mit zwei Mannschaften teil. Sie waren somit die am weitesten angereisten Teilnehmer und konnten die Plätze 2 und 4 belegen.

Am 29. Juni 2019 findet unser allseits beliebtes Dorfturnier statt. Die Veranstaltung ist mit 3x7 Mannschaften bereits ausgebucht. Weitere Meldungen können nur auf die Warteliste gesetzt werden.

Das Dorfturnier findet bei jeder Witterung statt. Bei Schlechtwetter wird

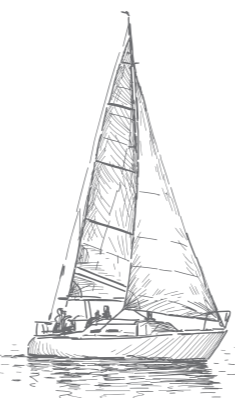
dann eine Alternativmeisterschaft in verschiedenen Disziplinen durchgeführt. Die teilnehmenden Vereine hoffen auch auf zahlreiche Zuschauer.

Vom 24.06. bis 28.06. ab 18:00 Uhr können die Teams am Stockplatz trainieren. Stöcke und Platten werden vom Verein zur Verfügung gestellt. Vereinsmitglieder werden auch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Stock Heil

TIROLER SEGELMEISTERSCHAFT

Am 15. und 16. Juni 2019 fand am Achensee die Tiroler Meisterschaft der Surprise-Klasse statt. Bei gutem Wind konnten insgesamt 5 Wettfahrten gesegelt werden. Die Crew der Tourbillon mit Steuermann Flo Dietl, Melanie Dietl, Scarlett Baumann und Jürgen Hinteregger sicherten sich bei guter Konkurrenz den Tiroler Meistertitel 2019. Für Melanie und Florian (rechts im Bild) ist es nach 2013 und 2014 der dritte Titel.



WIESING HAT EINEN TIROLER SCHÜLERMEISTER IM SLALOM!

Niklas Böck ist Tiroler Schülermeister im Slalom geworden. Weiters

wurde er in Alpbach am 2. März 2019 Gesamtsieger im Bezirkscup Schwaz. In der Gesamtwertung des Tiroler Landescup erreichte er den zweiten Platz. Hiermit beendet Niklas den Schülerbereich und startet

ab nächster Saison mit den FIS Rennen.

Wir gratulieren Niklas und wünschen alles Gute für die nächste Saison!

Der WSV-Wiesing lädt auch heuer wieder recht herzlich zur

BERGMESSE AM 01.09.2019

bei der Wiesinger Skihütte mit

HW Hr. Pfarrer Wolfgang Meixner ein.

Messebeginn: 12:00 Uhr

Musikalische Umrahmung: BMK Wiesing

Für Speis & Trank ist bestens gesorgt.





28. JUNI 2019

Start Wiesing - Jenbach - Maurach - Pertisau - Ziel Gramei

**ÖSTERREICHISCHE
RAD BERGMEISTERSCHAFT**
Straße Elite U2

TIROLER MEISTERSCHAFT
Elite U23 / U17 - Junioren - Juniorinnen
Amateure, Junioren

Ausschreibung Tirol

Alle Infos unter: www.wsv-achenkirch.at
**BENEFIZKONZERT
DES LIONS CLUB JEN-
BACH ACHENSEE
PRAISE THE LORD
SPIRITUALS &
GOSPELS**

Unter diesem Motto lädt CHOROPAX, der Kammerchor der Musikschule Wattens, am 29.6. um 20:00 zu einem Spiritual- und Gospelkonzert in der Pfarrkirche Wiesing ein.

Mit „PRAISE THE LORD“ präsentiert CHOROPAX einen Ausschnitt aus seinem reichhaltigen Repertoire selten gehörter Spiritual- und Gospelarrangements. In unterschiedlichsten Besetzungen (acappella, solistisch und mit Klavierbegleitung) wird die ganze emotionale Bandbreite dieser afroamerikanischen Musikrichtung

spür- und erlebbar. Traditionelle Spirituals mit ihrer fesselnden Rhythmik wechseln mit harmonisch ausdrucksstarken Werken zeitgenössischer Komponisten ab und zeigen so den Einfluss modernerer Stilrichtungen auf diese immer noch lebendige Musikgattung auf.

Lassen Sie sich von CHOROPAX auf eine Reise in die spannende und abwechslungsreiche Welt der Spiritual- und Gospelmusik mitnehmen.

Ausführende:
**CHOROPAX Kammerchor
Wattens**

Ewald Brandstätter:
Klavier & Leitung
Eintritt: 15,-

Bildquelle: Choropax

Veranstaltungen Sommer 2019

28.06.2019 Österreichische Radmeister Bergmeisterschaft und Tiroler Meisterschaft U23 / U17 Bergrennen
Beginn 16 Uhr, Start beim Gemeindezentrum

29.06.2019 Gospelkonzert des Kammerchors Wattens „Choropax“
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche in Wiesing,
Eintritt € 15, Lions-Club Jenbach-Achensee

29.06.2019 Dorfmeisterschaft Stockschützen
EV Leuchtwurm beim Stockschützenheim

30.06.2019 Herz-Jesu-Prozession in Wiesing
um 18.00 Uhr nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche

06.07.2019 Kinderspielefest des TC Wiesing
Von 13 bis 16 Uhr beim Tennisplatz, Eintritt frei

31.08.2019 RiesenWuzzler des FC Wiesing
ab 10:00 Uhr beim Fußballplatz

01.09.2019 Bergmesse
um 12.00 Uhr bei der Wiesinger Skihütte

14.09.2019 Herbstfest Perchten
ab 11:00 Uhr vorm Pavillon

26.09., 03.10., 17.10, 07.11., 21.11. 2019
Volkstanz mit Kaspar Schreder ab 20.00 im
Gemeindesaal Wiesing. EUR 4,- Unkostenbeitrag.
Informationen unter der Tel. 0676/6292330

21.09.2019 Hoamfohrer-Festl
ab 11.30 Uhr beim Jörgenbauer in Wiesing

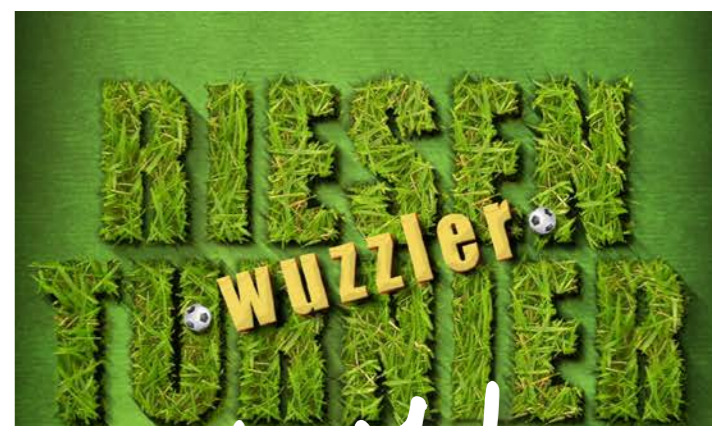
12.10.2019 Oktoberfest des WSV Wiesing
ab 19 Uhr im Gemeindezentrum Wiesing

wöchentliche VERANSTALTUNGEN

27.06.-29.08.2019 Platzkonzerte in Wiesing
jeden Donnerstag ab 20.15 Uhr
beim Musikpavillon,
bei Schlechtwetter im Gemeindesaal

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Wiesing
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Alois Aschberger
Redaktion: Heidrun Kohler
Für den Inhalt beigelegter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.
Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe: 06. September 2019
Layout und Druck: Sterndruck Fügen



10 Jahre

Eigene Wertung für
Frauen/Kinder Teams

WANN: Samstag, 31.08.2019
um 10 Uhr

WO: Fußballplatz in Wiesing

WER: 6 Spieler pro Team
(gemischte Teams/ Männer,
Frauen und Kinder möglich!)

NENNGELD: 48€ pro Team

ANMELDUNG: Markus Rahm: 0664/ 8496695
Stefan Danzl: 0664/8130714
oder auf Facebook: FC Wiesing
Anmeldeschluss: 28.08. - 18 Uhr



Der FC Wiesing übernimmt keine Haftung für Unfälle der TeilnehmerInnen oder Dritter!

**Wiesinger
HERBSTFEST**

VORM PAVILLON
AB 11 UHR

Musikalisch
unterhalten euch
DIE AUSHOLTA

SCHNITZEL | SCHNITZELBURGER
BRATWURST | KAFFE & KUCHEN

14. SEPT. 2019

DER GUGGALAPASS WIESING FREUT SICH AUF EUER KOMMEN

*Wir gedenken
unserer Verstorbenen:*

Rosa Reremoser
2. April 2019

Maria Reremoser
5. April 2019

Karl-Heinz Fankhauser
27. März 2019



80. Geburtstag - Flöck Antonia



80. Geburtstag - Wiedner Regina



80. Geburtstag - Thaler Thomas



80. Geburtstag - Gamper Anton



85. Geburtstag - Böck Maria



85. Geburtstag - Tusch Amalia



WILLKOMMEN

NINA CHRISTINA
KATJA POLLERUS UND DOMINIK WIEDNER

JOHANNES
BENJAMIN UND CARINA HOLLAS

THERESA KATHRIN
ELISABETH UND JOHANNES BREITENLECHNER



www.ff-wiesing.at



124. Jahreshauptversammlung am 16.03.19 im Gemeindesaal

Wir konnten an diesem Tag wieder einige Beförderungen und Ehrungen durchführen. So wurden zum Oberfeuerwehrmann **Gwercher Martin**, **Obholzer Lukas** und **Schreyer Lukas** sowie **Marco Theuretzbacher** zum Löschmeister befördert.

Die Medaille für 25 Jahre Verdienste für das Feuerwehr- und Rettungswesen bekam **Heim Alexander**, für 40 Jahre **Rott Michael** und **Theuretzbacher Walter** und für 50 Jahre **Soier Rudolf** und **Wiedner Josef**.

Das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaz in Bronze erhielten **Rofner Andreas**, **Singer Andreas** und **Theuretzbacher Marco**.

Für die Jugendfeuerwehr Wiesing gab es diesmal einen besonderen Grund zum Feiern. Genau vor 20 Jahren wurde diese nämlich von **BM Arnold Stock** und **OLM Johannes Breitenlechner** ins Leben gerufen. Mit viel Herzblut und Engagement legten sie den Grundstein für eine bis heute andauernde Erfolgsgeschichte. Dafür konnte den beiden ein kleines Geschenk überreicht werden.



Beim Wissenstest in Jenbach am 23.03.19 traten in **Gold**: Eberharter Manuel, Heim Lukas, Kerbl Stefan, Reremoser Simon und Riedmann Christoph sowie in **Bronze**: Aman Fabian, Hackler Daniel, Obholzer Matteo, Predota Daniel und Santeler Kenzo an.

Alle haben Bestanden! Gratulation!



Florianifeier 2019

Bei der diesjährigen Florianifeier konnten wir 5 motivierte Jungs - Eberharter Manuel, Heim Lukas, Kerbl Stefan Reremoser Simon und Riedmann Christoph - sowie ein begeistertes Mädchen - Seeber Hanna - in den Aktivstand übernehmen. Sie haben die Feuerwehr Eidesformel gesprochen und anschließend ihre neue Einsatzbekleidung sowie einen Pager übernommen. Alle wurden auch in den Rang des Feuerwehrmannes befördert.

